



rungen in diversen Ausstellungsprojekten. (Mehr Informationen unter: www.experimentierfeld-museologie.org)

Do 04.04. 19 Uhr

Filmreihe Donnerstagskino: Ethnologische Themen der Zeit
Film von Valentin Thurn, D, 2011, 88', Deutsch.

Taste The Waste

Deutsche Haushalte werfen jährlich Lebensmittel für 20 Milliarden Euro weg – so viel wie der Jahresumsatz eines grossen deutschen Lebensmittelhändlers. Das Essen, das wir in Europa ungenutzt entsorgen, würde zwei Mal reichen, um alle Hungernden der Welt zu ernähren. Valentin Thurn hat den Umgang mit Lebensmitteln international recherchiert und kommt Aspekten der Lebensmittelwirtschaft auf die Spur, die zu denken geben.

Do 18.04. 19 Uhr

Vortrag von Dr. Eva Fischer, Institut für Sozialanthropologie, Universität Bern.

Kokablätter – Landwirtschaftliches Produkt und Essenz sozialer Bewegungen

Die subtropischen Täler der bolivianischen Anden bieten ideale Bedingungen für den Anbau von Kokasträuchern. Durch den Zustrom von Migranten aus den Hochlandregionen stieg die Anzahl der Einwohner bestehender Dörfer, Siedlungsgründungen in entlegeneren Talschaften wurden forciert. Diese plurietnischen Gemeinwesen verstehen sich als lokale Bauerngewerkschaften. Die Dynamiken von bäuerlicher Lebensweise und Einkommensgenerierung sind direkt an den Wachstumsrhythmus der Kokasträucher und die Entwicklung des Kokablatt-Marktes gebunden. Dies führt zur Schaffung neuer Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten für verarmte Hochlandbauern und zu Konflikten, welche die Entstehung sozialer Bewegungen begünstigen.

Achtung: Wegen Umbau finden die Veranstaltungen im 2. Stock oder im Seminarraum des Völkerkundemuseums statt. Türöffnung ist jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Pelikanstrasse 40
CH-8001 Zürich
T +41 (0)44 634 90 11
www.musethno.uzh.ch
musethno@vmz.uzh.ch

Öffnungszeiten bis und mit 03. März 2013

Dienstag bis Freitag 10–13h und 14–17h
Samstag 14–17h
Sonntag 11–17h
Montag geschlossen
Eintritt frei

Ab 04. März 2013 bis Frühjahr 2014

ist das Museum geschlossen.

völkerkunde
museum

der Universität Zürich



*Bestickte Pantoffeln aus Indien
(Slg. Völkerkundemuseum)*

März/April 2013
Programm

Ausstellungen

01.09. 2012 bis 03.03.2013

Rollenspiel und Bildgesang. Geschichte und Geschichten bengalischer Bildrollen

Schon vor 2000 Jahren zogen in Indien fahrende Künstler über Land, die anhand gemalter Bildrollen die Erzählungen der indischen Epen unter der meist analphabetischen Landbevölkerung verbreiteten. Im Osten Indiens halten sich bis heute die Bildrollen-Traditionen der *patua* und der *jadopatia*. Beide sind mit der Notwendigkeit neuer Überlebensstrategien konfrontiert. Während die *patua* diese Herausforderung meisterten, scheiterten die *jadopatia* – ihre Tradition steht vor dem Aus. Wie es dazu kam, beleuchtet diese von einer reich bebilderten Publikation begleitete Ausstellung.

01.06. 2012 bis 03.03. 2013

«Man muss eben Alles sammeln». Der Zürcher Botaniker Hans Schinz und seine ethnographische Sammlung Südwestafrika

Der Zürcher Botaniker Hans Schinz (1858–1941) legte mit seiner Forschungsreise nach Südwestafrika (1884–1887) den Grundstein seiner Karriere. Als Wissenschaftler und leidenschaftlicher Sammler galt sein Interesse botanischen und zoologischen, aber auch ethnographischen Objekten. Die einzigartigen Ethnographika bilden eine der fünf Gründungssammlungen des Völkerkundemuseums der Universität Zürich. Anlässlich des 175-Jahr-Jubiläums des Alten Botanischen Gartens, dessen Direktor Hans Schinz ab 1895 war und wo sich das heutige Völkerkundemuseum der Universität Zürich befindet, werden in einer Ausstellung und Begleitpublikation seine Südwestafrika-Sammlung und er selber als Person, als Wissenschaftler und als Lehrer vorgestellt.

Ab 04. März 2013 bis Frühjahr 2014

Umbau des Völkerkundemuseums

Das Völkerkundemuseum der Universität Zürich realisiert seit August 2012 eine Gebäudesanierung. Ab dem 4. März 2013 müssen deshalb die Ausstellungstätigkeiten vorübergehend eingestellt werden. Die Wiedereröffnung der Räumlichkeiten erfolgt im April 2014 mit einer Sonderausstellung zum 125-Jahr-Jubiläum des Museums. Das Veranstaltungsprogramm wird während der Umbauphase beibehalten – im März 2013 werden



die Veranstaltungen im 2. Stock des Völkerkundemuseums durchgeführt, ab April im Seminarraum gegenüber des Museumseingangs (Achtung: beschränkte Platzzahl).

Veranstaltungen

So 03.03. 14 Uhr

Vortrag von PD Dr. Thomas Widlok, Radboud Universität Nijmegen und Universität zu Köln.

«Was nun machen?» Rezente kulturwissenschaftliche Forschung zwischen den Stämmen von *Schinziophyton rautanenii* (Schinz)

In diesem Vortrag wird der Frage nachgegangen, welche Anregungen sich heute aus der Sammeltätigkeit von Hans Schinz, und genereller aus der Arbeit von wissenschaftlichen Reisenden ziehen lassen, die aus den naturwissenschaftlichen Nachbardisziplinen der Ethnologie stammen und denen heute mit Distanz begegnet wird. Der Ausspruch «Was nun machen?» folgt in den Aufzeichnungen von Hans Schinz fast unmittelbar auf seine Äusserung «Man muss eben Alles sammeln» und lenkt unsere Aufmerksamkeit auf das, was zu tun bleibt, wenn alles (oder etwas) gesammelt worden ist. Neben der Aneignung von Anschauungsexemplaren und Gegenständen ist es vor allem die Organisation des Wissens, die die Wissenschaft beschäftigt.

Ausgangspunkt des Vortrages ist die rezente kulturwissenschaftliche Forschung in Namibia zu Pflanzen und Gegenständen, die Schinz gesammelt und beschrieben hat und wie sie durch ihren alltäglichen Gebrauch wissenschaftlich beschrieben werden können.

So 03.03.

Letzter Ausstellungstag vor dem Umbau!

Do 07.03. 19 Uhr

Filmreihe Donnerstagskino: Ethnologische Themen der Zeit
Film von Josh Fox, USA, 2010, 104', Englisch mit deutschen Untertiteln.

Gasland

Im Mai 2008 erhält Josh Fox ein Angebot einer grossen Erdgas-Förderfirma: Er soll 100'000 US\$ erhalten, wenn er es zulässt, dass die

Firma auf seinem Land mittels Tiefbohrungen die vermuteten Gasvorkommen erschliessen darf. Fox beschliesst, sich vor dem eingreifenden Entscheid an anderen Orten der USA umzusehen und stösst dabei auf interessante, aufschlussreiche und erschreckende Fakten, die jeder Befürworter der modernen Erdgasförderung kennen sollte.

So 10.03. 17 Uhr

Musikalische Lesung mit Claudia Ott, Übersetzerin und Nayspielerin, Gilbert Yammine, Qanun-Spieler und Hadi Alizahdeh, persischer Perkussionist.

101 Nacht

Ein uraltes andalusisches Manuskript bietet die spannenden, frivolen und gefühlvollen Geschichten, welche Claudia Ott, die bekannte Neuübersetzerin der 1001-Nacht-Märchen, erstmals auf Deutsch herausgibt: 101 Nacht. Ihre packende Erzählkunst wird umspielt von andalusisch-arabischen und persischen Klängen, die Zuhörerinnen und Zuhörer auf ganz bezaubernde Art in die phantastisch-schönen Schilderungen aus dem Orient eintauchen lassen. Eintritt: Fr. 20.–/15.– (ermässigt), Ticketreservation unter Telefon: 044 634 90 11 oder musethno@vmz.uzh.ch, Platzzahl beschränkt.

Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung des Manesse-Verlags, München.

Do 14.03. 19 Uhr

Vortrag von Dr. Susan Kamel, Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik der Technischen Universität Berlin und Museum für Islamische Kunst Berlin.

Vom Outreach zum Inreach. Die neuen Museologien und die soziale, intellektuelle und physische Zugänglichkeit von Museen

Wie müssen Museen sich ändern, um in einer sich stets diversifizierenden Gesellschaft relevant zu bleiben? Warum ist vielleicht alle Arbeit in Form von Outreach-Programmen obsolet und der Inreach eher ein probates Mittel, um Museen zu öffnen? Wie sind Ausstellungen zu entwickeln? Susan Kamel berichtet in ihrem Vortrag von theoretischen Ansätzen einer kritischen Museumswissenschaft und ihren praktischen Erfah-

